

Die Autoren

Simon Meyer ist gelernter Kunstschmied, Fotograf, Kunst- und Kulturschaffender sowie Leiter der Fachstelle audiovisuelles Kulturgut der Zentral- und Hochschulbibliothek Luzern (ZHB). 2005 initiierte er das Projekt «Nienetwil – Werkstatt und Forschungszentrum für visionäre Vergangenheiten» als offenen Denkraum für interdisziplinäre Projekte zwischen Kunst–Wissenschaft–Handwerk–Bildung. Er ist Mitautor und Herausgeber der «Cahiers de recherches de Nienetwil».

Prof. Dr. David J. Krieger ist ein schweizerisch-amerikanischer Philosoph, dessen Interessengebiete Hermeneutik, Semiotik, Kommunikationstheorie, Akteur-Netzwerk-Theorie, digitale Transformation und Pragmatismus umfassen. Zu seinen wichtigsten Veröffentlichungen der letzten Zeit zählen: «Informationeller Pragmatismus – Zur Philosophie der digitalen Transformation» und «From Systems to Actor-Networks: From Systems to Actor-Networks: A New Paradigm for the Social Sciences». Derzeit ist er Co-Direktor des Instituts für Kommunikation und Führung IKF in Luzern, Schweiz.

Gastautoren

In Kapitel 2: Prof. Dr. Peter Friedrich Stephan ist Professor für Transformation Design an der Kunsthochschule für Medien in Köln. Als Designer und Berater unterstützt er Unternehmen und Organisationen bei ihrer sozialen und digitalen Transformation. In den 1990er-Jahren war er ein Pionier der neuen Medien im Bereich der Unternehmenskommunikation. Er war Mitbegründer der Forschung zu Computational Design und Cognitive Design und organisierte internationale Projekte und Workshops zum Thema Concern Design.

In Kapitel 2: Petra Meyer (BA hist., *1968) ist Lektorin, Texterin und Kulturvermittlerin in Beromünster. Sie führte von 1992 bis 1996 eine Kunstgalerie im Luzerner Seetal. Nach dem Studium der Geschichte an der Universität Luzern leitete sie von 2007 bis 2009 das Museum und Kulturhaus «Entlebucherhaus» in Schüpfheim. Bereits 1998 machte sie sich als Lektorin und Korrektorin selbstständig und arbeitet seitdem unter anderem für namhafte Kunst- und Literaturverlage im In- und Ausland (Vexer Verlag, St.Gallen/Berlin, Knapp Verlag, Olten etc.).

In Kapitel 3: Prof. Dr. Manuel Menrath ist Autor, Ethno-Historiker und Kulturmanager. Bei Mission 21 verantwortet er das Bildungsprogramm. Zudem leitet er das kulturhistorische Museum Haus zum Dolder in Beromünster und ist Lehrbeauftragter der Pädagogischen Hochschule Luzern. In seinen Forschungen beschäftigt er sich unter anderem mit Dekolonisation und dem indigenen Nordamerika.